

Ein Expose für eine Abschlussarbeit soll folgendes enthalten

- eine Motivation des Themas
- eine Beschreibung der Aufgabe
- die geplante Vorgehensweise
- die angestrebten Erkenntnisse
- die angestrebte Evaluierung
- eine Begründung, warum die Vorgehensweise geeignet ist, um die Ergebnisse zu erreichen
- eine grobe Zeitplanung (Meilensteine)

Im Detail sind mit dem Expose folgende Fragen am besten auch in der angegebenen Reihenfolge zu beantworten: (kurze Beispiele in Klammern)

## **1. Einleitung**

Wie sieht die allgemeine Problemstellung aus?

(Viele Unternehmen wollen persönliche Daten in die Cloud auslagern, wegen... Dies wirft jedoch zahlreiche Datenschutzprobleme auf, beispielsweise...)

Was ist in diesem Gebiet der aktuelle Stand?

-> wichtig: hier mindestens drei Forschungspublikationen zitieren, die auf Konferenzen oder in wiss. Journalen veröffentlicht werden – finden Sie nicht mit Google, aber z.B. mit Google Scholar (Technisch lässt sich eine Auslagerung in die Cloud leicht realisieren [1], jedoch besteht beim Datenschutz noch konkreter Forschungsbedarf [2], weil... )

Welche konkreten Forschungsfragen sollen beantwortet werden?

-> wichtig: hier geht es um Forschungsfragen, also nicht darum ob ein bestimmtes Produkt funktioniert oder welche Bibliotheken am schnellsten arbeiten  
(Wie lassen sich personenbezogene Daten in der Cloud anonymisiert verarbeiten?)

Warum ist die Frage wichtig?

(Wenn personenbezogene Daten in der Cloud gespeichert werden, ist wichtig das...)

Warum ist die Frage gerade jetzt aktuell?

(Safe-Harbour-Abkommen gekündigt, EU-US-Privacy-Shield noch in Vorbereitung, aber viele größere Cloud-Anbieter in der USA, zusätzlich EU-Datenschutzgrundverordnung im Kommen)

Warum ist das eine schwierige Forschungsfrage?

(Der existierende Forschungsstand beruht noch auf den Bedingungen des Safe Harbour-Abkommens, etwas neues lässt sich nicht mit geringen Änderungen vom existierenden ableiten, ...)

Welche allgemeingültigen Ergebnisse werden angestrebt?

(Ein neues Anonymisierungsverfahren, Performanzmessungen und Sicherheitsbeweise...)

Was konkret soll geliefert werden?

(Eine Machbarkeitsstudie in Form einer prototypischen Implementierung, eine breit angelegte Literaturstudie zu...)

## **2. Vorgehensweise**

Welche Methoden sollen zum Erkenntnisgewinn eingesetzt werden?

(Literaturstudie zum Stand der Forschung [immer!], eine prototypische Implementierung,

Performanzmessungen am Prototypen, Vergleich mit existierenden Implementierungen, ein formaler Korrektheitsbeweis, eine Fallstudie... )

Wie ist der geplante Ablauf?

(3 Wochen Literaturrecherche, 4 Wochen Anforderungsanalyse und Modellierung, 2 Wochen Implementierung, 2 Wochen Experimente,... Meilenstein 1: Darstellung des Stands der Forschung, Meilenstein 2: Spezifikation der Anforderungen...)

### **3. Evaluierung**

Wie sieht die Evaluierung aus und was konkret soll dabei evaluiert werden?

(Messung von Laufzeit und Speicherverbrauch des Verfahrens sowie ein qualitativer Vergleich formaler Gütekriterien, nämlich.... )

Wie wird die Evaluierung ausgestaltet? Also nach welchen Kriterien werden Studienteilnehmer ausgewählt, Simulationsparameter bestimmt, zu testende Datenschutzverfahren ausgewählt, etc.?

(Es werden die drei Anonymisierungsverfahren analysiert, die nicht älter sind als 5 Jahre und deren Forschungspapiere am häufigsten zitiert wurden)

Warum ist das eine gute Ausgestaltung der Evaluation? (Die auf diese Weise ausgewählten Anonymisierungsverfahren entsprechen dem aktuellen Stand der Forschung.)

Wie lässt sich erkennen ob die wissenschaftliche Fragestellung gut beantwortet wurde, also wie kann man den Zielerreichungsgrad bestimmen?

(Performanz mit Anonymisierung und Speicherverbrauch nur um einen konstanten Faktor schlechter als ohne Anonymisierung, formaler Beweis zeigt dass Einsetzbar im Sinne zukünftiger Datenschutzrichtlinien, Fallstudie zeigt konkrete Anwendbarkeit an einem Beispiel...)

### **Hinweis zum Zitieren von Literatur**

Die richtige Zitierweise [1] besteht darin, keine wörtliche Rede [2] zu verwenden, sondern Argumente selbst zusammenzufassen und mit Zitationen an genau der Stelle [3] zu markieren, die damit belegt wird.

Literaturverzeichnis

- [1] Schreiberling, Klaus: Wie zitiere ich richtig?  
Hüpfburg Verlag, 2021
- [2] Kong, King; Klim, Bim: Zitationen für Fortgeschrittene. In:  
Konferenz für fortgeschrittenes Zitieren, 2020
- [3] Mustermann, Mina: Zitationsmuster in der Praxis. In:  
Internationales Journal für Zitierwesen, Ausgabe 7(53), 2017

- Schauen Sie sich nicht zuviel von den Abschlussarbeiten ab, die im Internet oder in der Bibliothek finden. Sie wissen nicht, welche dieser Arbeiten eine gute Note bekommen haben.

- Zitieren Sie die Originalveröffentlichung. Geben Sie NICHT die URL einer Webseite an, wo Sie eine Kopie des Papier heruntergeladen haben. (Klicken Sie bei Google Scholar auf "Zitieren", da finden Sie meist die Originalquelle)

- Zitieren Sie Fachliteratur (alles was Google Scholar findet, oder was auf Konferenzen, Workshops oder in Journalen/Fachbüchern veröffentlicht wurde). Ebenfalls geeignet sind: Publikationen von Hochschulen (Bachelor/Master-Arbeiten, Technical Reports) sowie von qualifizierten Institutionen herausgegebene Standards, Studien und dergleichen.
- Wenn Sie in die Verlegenheit kommen, dass Sie eine Quelle ständig brauchen, dann ist das ein Indiz dafür, dass Sie fremde Inhalte mit eigenen Worten seitenweise wiedergeben. Das sollten Sie generell vermeiden, weil Sie damit keine Punkte für Ihre eigene Leistung sammeln. Hier ist es besser, wenn Sie stattdessen tatsächlich nur einmal kurz in einem Absatz die zentralen Punkte mit wenigen Sätzen zusammenfassen, einmal die Literaturreferenz nennen und es dem Leser überlassen, die Seiten der Originalquelle zu lesen, wenn ihm die Zusammenfassung nicht ausreicht.

## **Material auf Webseiten / Umgang mit URLs**

Online publizierte Dokumente unterliegen keiner Qualitätssicherung und lassen sich im Gegensatz zu Printmedien auch nachträglich noch verändern. Für das Nachweisen eines Sachverhalts im Rahmen einer Literaturrecherche sind URLs daher prinzipbedingt eher ungeeignet. Noch dazu veralten URLs sehr rasch und sind daher für Drucksachen normalerweise untauglich. Ausnahmen sind Public-Access-Server von größeren Herausgebern, u.a. auch von Unis.

*Sie können URLs in zwei Situationen ohne Rücksprache einsetzen:*

1.: In der Motivation Ihrer Arbeit, um zu verdeutlichen dass Sie ein aktuelles und herausforderndes Thema bearbeiten, das derzeit auch von anderen diskutiert wird.

2.: Als Verweis auf den Urheber für Tabellen, Datensätze, Standards, Normen, Patente oder Diagramme, die Sie aus dem Internet heruntergeladen haben und als Schaubilder oder Input-Daten für Ihre Evaluierung verwenden. *Wenn Sie eine Online-Quelle zitieren, denken Sie an das Abrufdatum.*